

## Schleifen von ausgehärteter Spachtelmasse

Der Staub, der beim Schleifen von ausgehärtetem Epoxidharzspachtel entsteht, ist wesentlich ungefährlicher als das ungehärtete Produkt. Harz und Härter sollten chemisch fast vollständig miteinander reagiert haben. Der Staub enthält jedoch immer noch einen kleinen Anteil aktiven Materials und stellt somit ein Gesundheits- und Sicherheitsrisiko dar. Staub kann sich sehr leicht auf der Haut absetzen, weshalb Sie sich davor schützen sollten.

Wie bereits oben für Anwendung und Anmischen beschrieben, ist auch das Schleifen der Spachtelmasse oft körperlich anstrengend. Wenn man bei der Arbeit schwitzt, bleibt der Staub leichter auf der Haut haften und sammelt sich dort an, besonders in der Armbeuge. Feine Staubpartikel jeder Art (z. B. Holz, GFK u. dgl.), einschließlich Spachtelmasse, sind außerdem potenziell gesundheitsschädlich beim Einatmen.

## Empfohlene Schutzkleidung/Haut- und Augenschutz beim Schleifen von Epoxidharzspachtel

- Mindestens eine Atemschutz-Halbmaske mit Partikelfilter (z. B. für Schleifstaub).
- Ein Baumwolloverall mit langen Ärmeln und Hosenbeinen (vorzugsweise mindestens 60% Baumwolle), in warmem Klima möglichst in Weiß und am besten mit Kapuze.
- Schutzhandschuhe mit langen Stulpen.
- Antistatische Schutzstiefel (mit Stahlkappen), die mindestens bis über die Knöchel reichen (wegen der Tropfgefahr).
- Die Überlappungen von Schutzanzug/Handschuhen und Schutzanzug/Schuhen können mit Klebeband versiegelt werden, damit kein Staub eindringen kann.
- Schutz- oder Sicherheitsbrille.
- Die Gesichtshaut sollte mit Hautschutzcreme, einer Vollmaske oder einem Visier geschützt werden. Hautschutzcreme sollte nicht anstelle von Schutzkleidung wie beispielsweise Handschuhen benutzt werden.

## Zusammenfassung

Epoxidharzspachtel sind äußerst nützliche Produkte, die von vielen Farben- und Lackherstellern angeboten werden. Bei vorsichtiger, vorschriftsmäßiger Anwendung besteht für den Anwender keine Gefahr.

Ausführlichere Informationen über die Verwendung von Epoxidharz-Produkten finden Sie unter:

[www.yachtpaint.com](http://www.yachtpaint.com)

[www.awlgrip.com](http://www.awlgrip.com)

Die Information dieser Broschüre gilt für alle Epoxidharz-Produkte wie beispielsweise Laminierharze, Klebstoffe, Grundierungen, Spachtelmassen und Gelcoat-Reparaturharze.

✘ „International“, „Interlux“, „Awlgrip“ das AkzoNobel logo und alle Produkte die in dieser Veröffentlichung erwähnt sind Warenzeichen von oder lizenziert von Akzo Nobel. © Akzo Nobel 2009.



# Ihre Gesundheit

Leitfaden zur Verarbeitung von Epoxidharzspachtel



**International**  
yachtpaint.com

**Interlux**  
yachtpaint.com

**AWLGRIP**

Beratung durch:

# Ihre Gesundheit

## Schutzausrüstung für das Anmischen, Auftragen und Verarbeiten von Epoxidharz-Produkten

### Leitfaden zur Verarbeitung von Epoxidharzspachtel

#### Einführung

Zwei-Komponenten-Epoxidspachtel finden in der Wassersportbranche zum Spachteln und Profilieren Verwendung. Es handelt sich hierbei um extrem harte und vielseitige Produkte, bestens geeignet für den Über- und Unterwasserbereich. Wie alle Chemikalien sollten auch diese Produkte mit Vorsicht gehandhabt werden. Lesen Sie vor der Anwendung immer das Etikett. Aktuelle Informationen und das relevante Sicherheitsdatenblatt finden Sie auf unserer Webseite.

Diese Broschüre beschreibt einige grundlegende Vorsichtsmaßnahmen für Arbeiten mit Epoxidspachtelmassen.

#### Epoxide und Amine: Informationen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz

Epoxidspachtel bestehen im Allgemeinen aus zwei Komponenten, einer Basis und einem Härter, die vor der Anwendung zu mischen sind. Das Epoxidharz ist normalerweise in der Basiskomponente enthalten, während der Härter üblicherweise auf einem Amin basiert, das beim Mischen der beiden Komponenten mit dem Epoxid reagiert.

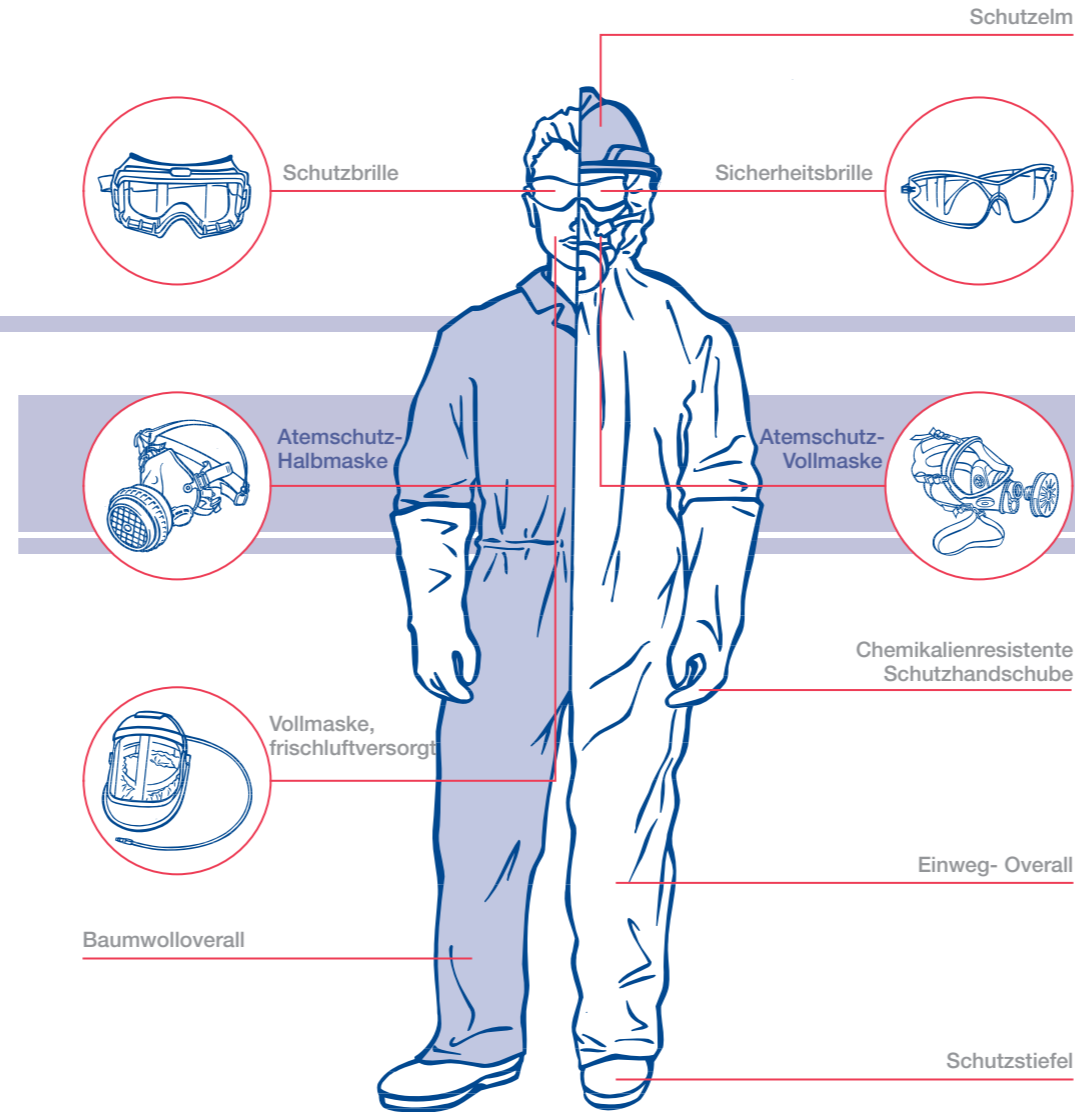
Epoxide dringen nicht einfach durch die Haut, weshalb sie normalerweise nicht innerlich giftig sind. Sie reizen jedoch die Haut und verursachen rote, juckende Ausschläge. Solche Ausschläge können mit lindernder Salbe behandelt werden und heilen normalerweise innerhalb von drei Tagen.

Amine und auf Aminen basierende Härter haben ähnliche Eigenschaften wie Epoxide. Auch sie können Hautreizungen und Ausschläge hervorrufen. Einige wirken zudem ätzend; sie können Hautverbrennungen verursachen.

Unter bestimmten Umständen können Epoxide und Amine auch gefährlichere Wirkungen haben. Gelangen sie durch die Haut ins Blut, besteht die Gefahr, dass sich Antikörper bilden. In diesem Falle kann die betroffene Person selbst auf kleinste Mengen von Epoxiden oder Aminen mit schweren Ausschlägen reagieren.

Personen, die von einer derartigen Sensibilisierung betroffen sind, sollten ärztlichen Rat einholen; es ist jedoch zu befürchten, dass sie in Zukunft nicht mehr mit diesen Materialien arbeiten können. In diesen Fällen ist es der betroffenen Person wahrscheinlich nicht mehr möglich, in einem Gebäude zu arbeiten, in dem diese Substanzen benutzt werden, ohne eine entsprechende Reaktion zu entwickeln. Eine derartige Sensibilisierung lässt sich am einfachsten durch die vorschriftsmäßige Benutzung der empfohlenen persönlichen Schutzausrüstung vermeiden.

Am Arbeitsplatz kommen Reizungen durch verschiedene Substanzen häufig vor, wenn die Schutzausrüstung nicht korrekt angewendet wird. Echte Sensibilisierungen sind hingegen relativ selten.



#### Anmischen und Auftragen von Zwei-Komponenten-Epoxidspachtel

Obwohl Spachtelmassen im Allgemeinen viel dickflüssiger sind als zweikomponentige Epoxidharzlacke und nicht so leicht zu spritzen sind, ist dennoch Vorsicht geboten, um direkten Kontakt mit diesen Substanzen zu vermeiden.

Es geht nicht nur darum, Spritzer auf nackte Haut oder in die Augen zu verhindern, auch die Verschmutzung von Schutzanzügen oder anderer Arbeitskleidung sollte vermieden werden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Substanzen durch den Stoff dringen und mit der Haut in Berührung kommen.

Das Mischen und Auftragen von Spachtelmasse ist normalerweise eine körperlich anstrengende Arbeit. Durch die harte Arbeit und die Arbeitsbedingungen - warmes Wetter und/oder Arbeit unter einer Persenning oder Kunststoffplane - ist die Haut oft von Schweiß bedeckt. Unter diesen Bedingungen wirkt ein eventueller Kontakt mit der Spachtelmasse viel stärker, und entsprechend größer ist die Gefahr von Ausschlägen oder Sensibilisierung. In derartigen Situationen, ist jeglicher Kontakt mit der Spachtelmasse unbedingt zu vermeiden.

#### Empfohlene Schutzkleidung/Haut- und Augenschutz beim Anmischen von Zwei-Komponenten-Epoxidspachtel

- Ein Baumwolloverall mit langen Ärmeln und Hosenbeinen (vorzugsweise mindestens 60% Baumwolle), in warmem Klima möglichst in Weiß.
- Chemikalienresistente Schutzhandschuhe mit langen Stulpen, die die Ärmel des Overalls überlappen.
- Antistatische Schutzstiefel (mit Stahlkappen), die mindestens bis über die Knöchel reichen.
- Schutz- oder Sicherheitsbrille.
- Die Gesichtshaut sollte mit Hautschutzcreme, einer Vollmaske oder einem Visier geschützt werden. Hautschutzcreme sollte nicht anstelle von Schutzkleidung, wie beispielsweise Handschuhen benutzt werden.
- Eine Atemschutz-Halbmaske wird empfohlen, um das Einatmen unangenehmer und potenziell gesundheitsschädlicher Dämpfe einiger Aminhärter zu vermeiden.

Beratung durch: